



Liebe Urbarerinnen und Urbarer!

Seit der Wiedererlangung unserer Selbstständigkeit 1999 ist es guter Brauch, dass der Ortsbürgermeister am Ende des Jahres einen Rückblick über das abgelaufene und einen Ausblick auf das kommende Jahr gibt. So halte ich es auch im achten Jahr unserer Eigenständigkeit und berichte zunächst über das, was 2006 in unserem Ort geschehen ist.

Durch den Verkauf eines Teils unserer RWE-Aktien in Höhe von rund 139.000 € konnten wir den Fehlbetrag aus dem Haushalt 2005 in diesem Jahr ausgleichen. Das ist ein durchaus positives Ergebnis, das noch durch den Verkauf eines gemeindeeigenen Baugrundstückes in der Straße "Am Rheinblick" unterstützt wurde. Hier wird auch im kommenden Frühjahr der wenig schöne Gittermast des RWE entfernt und der Strom durch Verlegung eines Erdkabels ins Dorf geführt werden.

Im Sommer wurde ein leistungsfähiger Rasentraktor für die gemeindeeigenen Grünflächen zum Preis von 11.000 € angeschafft. Da dieser vorrangig zur Pflege unseres Sportplatzes eingesetzt wird, unterstützte uns der SSV beim Kauf dankenswerterweise mit 3.000 €. Ebenfalls zum Dank verpflichtet sind wir dem RWE für eine Spende von 2.000 €. Mit diesem Betrag wurde eine breite Rutsche angeschafft und auf einem Erdhügel im Kindergarten unter Mithilfe von Markus Zinnert (RWE) und Eltern der Kindergartenkinder installiert.

Im Frühjahr wurde unser Aussichtspunkt Loreleyblick "Maria Ruh" endgültig fertiggestellt und am 18. Juni im Rahmen einer rundum gelungenen Eröffnungsfeier der Öffentlichkeit vorgestellt. "Maria Ruh" wird von Besuchern aus nah und fern gut besucht und allgemein gelobt nach dem Motto: "Hier ist es ja viel schöner als auf der Loreley".

Im Juli fand eine abendliche Grillparty statt, bei der der Lions-Club "Rheingoldstraße" durch seinen Präsidenten Pfarrer W. Krammes der Gemeinde eine Spende in Höhe von 1.500 € zur weiteren Ausgestaltung des Platzes überreichte. Im August besuchte Umweltministerin Margit Conrad mit rund 150 Bediensteten im Rahmen eines Betriebsausflugs "Maria Ruh" und wurde von der Rentnerband beköstigt. Beim "Tag des offenen Dankmals" im September präsentierte sich die neu geschaffene Grünanlage als Landschaftspark einem zahlreichen Publikum.

Im nächsten Jahr werden wir einem oft geäußerten Wunsch nachkommen und Tischgruppen und Bänke aufstellen. Neben dem unter neuer Leitung wieder geöffneten Restaurant "Loreleyblick" wird sicherlich auch dies dazu beitragen, den

Platz noch attraktiver und den Aufenthalt noch angenehmer zu machen. Dem vermehrten Besucherandrang wollen wir dadurch Rechnung tragen, dass wir im Bereich des ehemaligen Minigolfplatzes einen Busparkplatz ausweisen. Außerdem wollen wir prüfen, ob sich oberhalb des Tennisplatzes ein naturnaher Wohnmobilstellplatz für ca.zehn Einheiten errichten lässt.

Nachdem die Gemeinde noch im letzten Jahr den Winzerkeller erworben hatte, hat sie nun 2006 das Kellergeschoss an Hans Beckmann (Hotel Winzerhaus) langfristig verpachtet. Das Erdgeschoss steht uneingeschränkt für Zwecke der Gemeinde zur Verfügung und kann wie bisher auch bei Veranstaltungen von den Vereinen genutzt werden.

Im nächsten Jahr soll am Sportplatz ein neuer Jugendraum gebaut werden. Bauantrag und Zuschussantrag sind gestellt. Der Gemeinderat hat in diesem Zusammenhang im Februar darüber hinaus beschlossen, den Bau eines Dorfgemeinschaftshauses grundsätzlich anzustreben, wobei über die Realisierung endgültig erst im Jahre 2009 entschieden werden soll, wenn Klarheit darüber besteht, ob, und wenn ja in welchem Umfang, weitere RWE-Aktien veräußert werden und ob das Land einen Zuschuss gewährt. Die Mitgliedschaft Urbars im Elektrizitätszweckverband Vorderhunsrück (EZV) endet zum 31.12.2009. Die Entscheidung, ob Urbar im EZV verbleibt oder ausscheidet, wird noch in der ersten Jahreshälfte 2007 gefällt werden.

Das Dorferneuerungsprogramm ist mit den zuständigen Behörden abgestimmt worden. Welche Projekte wann und wie umgesetzt werden sollen, wird der Rat Anfang 2007 entscheiden.

Auch in diesem Jahr konnten wir unsere Schulden weiter abbauen. Sie betragen Ende des Jahres noch 146.000 €, d.h. dass seit 1999 fast 300.000 € abgetragen werden konnten.

Ein besonderer Dank gilt in diesem Jahr wieder den Bürgerinnen und Bürgern, die mit ihrem Einsatz für die Gemeinde zu dieser erfreulichen Entwicklung beigetragen haben. Allein die Rentnerband hat weit über 600 Arbeitsstunden geleistet.

Ich wünsche allen Urbarerinnen und Urbarem auch im Namen der Beigeordneten und Ratsmitglieder ein friedvolles und gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2007.

Mit freundlichen Grüßen



Karl Josef Perscheid
Ortsbürgermeister